

Klima und Wahrheit: Eine Geschichte der Unmoral?

geschrieben von Tim Ball | 8. Januar 2015

Gast Kommentar: Dr. Tim Ball, 2. Januar 2015

Der jüngste Irrweg der Klimaforschung ist die scheinbare Rosinenpickerei der Ozeantemperaturdaten durch Wissenschaftler der Regierung, Richard Feely und Christopher Sabine. Es ist nicht das Ziel zu bestimmen, was passiert ist, sondern warum es passiert ist um es dann mit einer menschlichen Ursache zu verknüpfen. Dieses Konzept, den Karren-vor-das-Pferd ist die Daseinsberechtigung des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) von Anfang an. Um zu betonen warum es passiert ist, hilft es, die schädlichen Auswirkungen für Politiker zu detaillieren.

Erwartung: Der ‚Big Chill‘ dauert noch bis 2040

geschrieben von Tim Ball | 8. Januar 2015

Interview von WND-Radio (USA) mit Dr. Timothy Ball

Haupt-Abkühlungszyklus könnte in Verhältnisse wie zur ‚kleinen Eiszeit‘ führen.

Während der stärkste Schneesturm dieses Winters die Osthälfte der USA heimsucht, werden Politiker und Interessengruppen behaupten, dass die jüngsten Wetterereignisse Beweis für ihre Ansicht in der Klimadebatte sind. Aber ein prominenter Klimatologe sagt, dass die Kälte nichts weiter ist als die jüngste Entwicklung in einem Abkühlungszyklus, der schon vor über einem Jahrzehnt begonnen hatte und sich bis zum Jahr 2040 fortsetzen könnte.

Obamas Rede vor dem Parteikonvent der Demokraten fällt durch den

Faktencheck

geschrieben von Tim Ball | 8. Januar 2015

Viele Organisationen unterziehen die ökonomischen Behauptungen von Politikern in den Parteiversammlungen vor einer Wahl in den USA einem „Faktencheck“, aber Klimafakten brauchen einen genauen Blick. In seiner Rede vor dem Parteikonvent der Demokraten sagte Präsident Obama: „Und ja, es ist mein Ziel, die Kohlenstoff-Verschmutzung weiter zu reduzieren, die unseren Planeten aufwärmt – denn Klimaänderung ist kein Schwindel. Mehr Dürren und Überschwemmungen und Waldbrände sind kein Witz. Sie sind eine Bedrohung der Zukunft unserer Kinder, und in dieser Wahl kann man etwas dagegen tun.“

Die Studien und Berichte des IPCC haben nichts mit Klimaänderung zu tun

geschrieben von Tim Ball | 8. Januar 2015

Jede Vorhersage oder Projektion, wie das IPCC diese ausweichend nennt, war falsch

Die meisten Menschen haben keine Ahnung, was der Internationale Klimarat IPCC eigentlich erforscht. Sie glauben, dass sich die Berichte des IPCC vollständig mit der Klimaänderung befassen. Diese irriige Vorstellung hält sich nur, weil das IPCC das so arrangiert hat und wenig tut, dieses Missverständnis aufzuklären. Tatsächlich schauen sie nur auf den anthropogen verursachten Anteil an der Klimaänderung.

ClimateGate Update 15: Es ist an der Zeit die gefälschte CO2 Wissenschaft zu überarbeiten.

geschrieben von Tim Ball | 8. Januar 2015

„Die Klimawissenschaft ist eine ergiebige Einnahmequelle mit Nobelpreisen, einem Oscar, Milliarden Forschungsgeldern, massiven

Steuereinnahmen und Wohlstand für die Ausbeuter“! Mit diesen bitteren Worten beginnt der kanadische Klimaforscher Prof. em. Tim Ball seinen Artikel zum Thema Climategate und „Klimawandel“ wie neuerdings die vermeintlich anthropogen-induzierte Erwärmung medien- und parteienübergreifend heisst. Mit dieser Umbenennung ist von vornherein klar, ob warm ob kalt, der Mensch ist immer am Klimawandel schuld und muss durch Steuern, Abgaben und andere kostspielige Massnahmen zur Sühne gezwungen werden. Zur Untermauerung dieser Absichten schrecken viele in der wissenschafts-Szene auch vor massivem Betrug nicht zurück. Prof. Ball deckt diesen Betrug in seinem Beitrag detailliert am Beispiel der völlig anders verlaufenden CO₂ Konzentration auf. Lesen Sie selbst.